



**Gemeinderat Schüttringen**  
**Sitzung des Gemeinderats vom 10.07.2019**

Anwesend:

Der Bürgermeister, Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)  
die Schöffen, Claude MARSON (LSAP) und Serge THEIN (Schëtter Bierger),  
und die Räte, Alie ALTMEISCH- Vic BACK (Schëtter Bierger), Serge EICHER (DP), Nora FORGIARINI (Dei Greng) und Jean-Pierre KAUFFMANN (DP),

Der Gemeindesekretär, Alain DOHN

Entschuldigt: Gilles ALTMANN (CSV), Jim RONK (DP), Nicolas WELSCH (DP)

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) begrüßt die anwesenden Räte, die Presse und die anwesenden Bürger/innen zur 8. Sitzung in 2019.

Anschließend berichtet der Bürgermeister über folgende Themen/Termine:

- 27.06. Besuch des Großherzogs in der Beringungsstation Schlammwiss anlässlich des 50. Geburtstags mit Empfang der Gemeinde
- Termin mit der Ministerin für Wohnungsbau, Frau Sam Tanson – Austausch über diverse in der Gemeinde geplante Bauprojekte
- 27.06. gut besuchte Diplomübergabe der Luxemburgisch Kurse
- 28.06. Einweihung der Kleintierzuchtanlage in Anwesenheit eines Vertreters des Landwirtschaftsministeriums
- 29.06. Tag der offenen Tür in der Kleintierzuchtanlage die regen Anklang fand
- 01.07. Infoversammlung und Workshop in Steinsel zum Thema Pacte Logement 2.0 in Anwesenheit der Ministerin für Wohnungsbau, Frau Sam Tanson und der Innenministerin, Frau Taina Bofferding. Eine Überarbeitung der Kriterien für die Vergabe von sozialem Wohnraum und eine stärkere Unterstützung der Gemeinden ist geplant. Analog dem Klimaberater soll eine diesbezügliche Beratungskompetenz für die Gemeinden aufgebaut werden
- 03.07. Arbeitssitzung des Gemeinderats betreffend den städtebaulichen Wettbewerb zur Neugestaltung des Kirchenplatzes
- 04.07. Vorstellung der Energiecooperative „EnerCoop“ für interessierte Bürger zwecks Bau von Solaranlagen in den 4 Gemeinden des SIAS.
- 05.07. Akademische Sitzung anlässlich 25 Jahre Minett Kompost in Mondercange in Anwesenheit der Umweltministerin, Frau Carole Dieschbourg. 2022 wird die Stadt Luxemburg beitreten, was eine Verdopplung der Kapazität bedeutet. Mittelfristiges Ziel ist die Verarbeitung des gesamten Bioabfalls des Landes in Mondercange.
- 07.07. Nachhaltigkeitstag mit einem Tag der offenen Tür verschiedener Gärten in der Gemeinde sowie interessante Aktivitäten im Gemeinschaftsgarten in Schrassig
- 09.07. Comité de Pilotage von Let'z Integrate – 117 Fragebögen wurden abgegeben, an den Workshops in beiden Gemeinden haben 102 Bürger/innen teilgenommen. Die Ergebnisse werden in Kürze vorgestellt.

- 10.07. Erste Infoversammlung mit den betroffenen Landwirten zum Thema Quellenschutz. Die entsprechenden Großherzoglichen Verordnungen wurden genehmigt mit einer Reihe von obligatorischen Maßnahmen. Darüber hinaus wird ein Katalog an freiwilligen Maßnahmen ausgearbeitet, die in enger Abstimmung mit den Landwirten umgesetzt werden. Die Koordination und Umsetzung der Arbeiten erfolgt über die SIAS. In diesem Zusammenhang soll Ende 2019 ein animateur eingestellt werden, der für die Ausarbeitung und Umsetzung der Maßnahmen zuständig ist. Die Konvention mit einer Laufzeit von 2 Jahren wird Ende 2019 unterschrieben. Die ursprünglich geschätzten Kosten belaufen sich auf 36.521 €, die zu 100% staatlich subventioniert werden. Damit die Arbeiten direkt anfangen können, wurde eine neue Kostenschätzung erstellt (70.000 €). Die Gemeinde Schuttrange hat sich bereit erklärt, einen Teil der Arbeiten vorzufinanzieren.
- 11.07. Sproochecafé
- Freitag 12.07. Schulfest in Munsbach zu dem Alle herzlichst eingeladen sind
- 20.07. Eröffnung des Festival BD Contern. Der Eintritt für Bürger der Gemeinde Schuttrange ist aufgrund einer Subsidie seitens der Gemeinde Schüttringen gratis. In diesem Zusammenhang wird bestätigt, dass die Gemeinde Contern mit diesem Festival keinen Überschuss erwirtschaftet.

Rätin Nora FORGIARINI (Dei Greng) ergänzt einen Bericht über die Sitzung der SIAS vom 04.07.2019:

- Neu aufgenommen werden die Gemeinden Wasserbillig und Schengen.
- Über den SNJ wird für 3 Monate ein Student eingestellt
- Ein Posten B1 für die biologische Station wurde vom Ministerium genehmigt. Drei von 5 Kandidaten erfüllen die Einstellungskriterien.
- Für das Projekt „Nachhaltigkeit macht Schule“ wurden 18.000 € genehmigt. Der Vertrag mit der Energie-Agence wurde um 2 Jahre verlängert.
- Die neuen Statuten sind fertig und werden in Kürze vorgestellt.
- Ministerin Carole Dieschbourg begrüßt die Idee des Ressourcen Center und würde sich freuen, wenn dies ein Vorzeigeprojekt für das Land würde.

## 1. Smart Schëtter

### 1.1. Vorstellung der neuen Internetseite [www.schuttrange.lu](http://www.schuttrange.lu) und der Handy Application « CityApp Smart Schëtter »

Der zuständige Beamte, Herr Laurent HARTZ stellt die neu gestaltete Webseite der Gemeinde und die Handy App « CityApp Smart Schëtter » vor. Man habe versucht die Webseite einfach und intuitiv für den Nutzer zu gestalten und so viel wie möglich online Applikationen einzubauen. In Kürze wird es auch möglich sein, sich online für Sportkurse und Ähnliches anzumelden. In der Mediathek sind alle Downloads übersichtlich enthalten. Die Webseite wird laufend aktualisiert und erweitert.

Feedback und Verbesserungsvorschläge sind ausdrücklich erwünscht.

Über die Handy App können die Bewohner/innen sich nicht nur alle Bushaltestellen mit den Abfahrtszeiten der Busse anzeigen lassen, sondern auch über die Funktion „Report it“ direkt auf Probleme und Missstände hinweisen. Über Push-up Nachrichten können Informationen direkt an die Bürger versandt werden.

Rat Serge EICHER (DP) begrüßt diese Initiativen und weist daraufhin, dass eine konstante und regelmäßige Aktualisierung des Inhalts gewährleistet sein muss.

## 2. Kommunale Finanzen

### 2.1. **Genehmigung des Restanten Etats zum Ende des Geschäftsjahrs 2018**

Insgesamt beläuft sich der Restanten Etat 2018 auf 84.006,28 €, von denen 9.869,54 € abgeschrieben werden. Die verbleibenden 74.136,74 € werden weiter eingetrieben, auch auf gerichtlichem Weg. Gemeindevorsteherin Mireille REDING erläutert die Vorgehensweise der Eintreibung und die Gründe für die Abschreibung. Rat Jean-Pierre KAUFFMANN (DP) lobt die gute Arbeit und weist darauf hin, dass die gerichtliche Eintreibung teurer sei als ein intensives Mahnwesen. Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) bedankt sich bei Frau Reding für die gute Arbeit und die Vorstellung des Restanten Etats.

*Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

### 2.2. **Genehmigung der Pläne und des Kostenvoranschlags für einen Weg der sanften Mobilität zwischen Munsbach und Niederanven**

Herr Jacques Dostert vom Büro Schroeder & Associés stellt im Detail den Werdegang und die aktuelle Planung des Projekts vor. Knackpunkt war im Wesentlichen der von der Straßenbauverwaltung geforderte Erhalt der vorhandenen Bäume, was aufgrund einer unterschiedlichen Sichtweise der Umweltverwaltung und der Straßenbauverwaltung eine mehrfache Neuplanung erforderte. Der Erhalt der Bäume wird jetzt über Wurzelbrücken sichergestellt. Der Rad- und Fußweg wird 3 m breit, entlang der Bäume 2 m. Die Absicherung zur Straße hin geschieht über eine kalifornische Mauer. Über diesen Radweg entlang der CR 132 wird die Gemeinde mittelfristig an das nationale Radwegenetz angebunden (PC 2 und PC 27). Der aktualisierte Kostenvoranschlag beläuft sich aufgerundet auf 630.000 € für den auf die Gemeinde Schuttrange entfallenden Teil. Eventuelle staatliche Subsidien sind noch offen. Baubeginn soll Ende 2019 sein. Auf Nachfrage von Rat Serge EICHER (DP) wird erklärt, dass die Bauzeit voraussichtlich ein Jahr beträgt. Nach Vorlage der Genehmigung erfolgt im Herbst die Ausschreibung der Arbeiten. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) erklärt, dass in der ursprünglichen Planung ein Umpflanzen der Bäume und kein Fällen vorgesehen war.

Rat Jean-Pierre KAUFFMANN (DP) weist darauf hin, dass die langjährige und immer wieder geänderte Planung mit erheblichen Kosten verbunden war.

Auf Nachfrage von Rat Serge EICHER (DP) wird erklärt, dass mittelfristig das Ziel ist den Fußgängerweg auf der rechten Seite von Munsbach bis in die Aktivitätszone zu verbreitern und dass das Anlegen eines Fußgängerweges auf der anderen Straßenseite wohl eher langfristig im Rahmen der Neugestaltung der Aktivitätszone berücksichtigt wird.

### 2.3. **Genehmigung von Abschlussrechnungen der Arbeiten und Genehmigung eines Zusatzkredits für das Projekt « Neugestaltung des alten Schul-, Kultur und Sportkomplexes »**

Die Arbeiten zur Renovierung des alten Kulturzentrum werden aufgrund unvorhersehbarer Faktoren und der erforderlichen Anpassung der Sicherheitsbestimmungen teurer als geplant. Das ursprüngliche Budget aus dem Jahr 2016 wurde bereits 2017 mit 590.000€ nachbudgetiert. Jetzt müssen zum Abschluss der Arbeiten nochmals 64.281€ genehmigt werden, so dass sich die

Gesamtkosten auf 2.784.018 € belaufen. Der Bürgermeister erläutert einige der Faktoren die zur Kostensteigerung beigetragen haben wie eine neue Küche, die In-Konformität Setzung der elektrischen Anlagen, Wifi-Antennen, eine Bühne oder die Verdunklung der Klassensäle. Man habe aber jetzt ein Gebäude mit guter Funktionalität und sei in allen Bereichen gesetzteskonform. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

#### 2.4. **Genehmigung von Abschlagrechnungen für Zahlungen**

Die Renovierung einer Wohnung für den sozialen Wohnungsbau wird aufgrund der erforderlichen Sanierung eines Bads teurer als budgetiert. Die Gesamtkosten der Renovierung betragen 177.316 € (Budget 130.000 €)

Für die Installation der Fernableser für Wasser wurden in den Jahren 2012-2018 insgesamt 368.874 € ausgegeben, die jetzt nachträglich en bloc budgetiert werden. Laut Gesetz müssen die Zähler alle 10 Jahre ersetzt werden. Der Ersatz des Belags in der Sporthalle liegt mit 36.829 € unter Plan.

Die Kosten für die Beleuchtung des Schulcampus liegt mit insgesamt 2.587.813 € ebenfalls unter Plan.

*Alle Abschlagrechnungen werden einstimmig genehmigt.*

#### 2.5. **Vorstellung und Aktualisierung des Fünf-Jahres-Finanzplanes**

Basierend auf dem ministeriellen Rundschreiben vom 12.06.2019 wird der Fünf-Jahres-Plan an die aktuellen Hochrechnungen angepasst. Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) erklärt, dass momentan im außerordentlichen Budget keine wesentlichen Änderungen sind. Die Gemeinde steht finanziell immer noch auf gesunden Füßen.

### 3. **Urbanismus**

#### 3.1. **Genehmigung eines Kostenvoranschlags für die Organisation eines urbanistischen Wettbewerbs für die Neugestaltung des Kirchenplatzes von Schuttrange**

Nachdem der Abschlussbericht der Arbeitsgruppe zur Neugestaltung des Dorfkerns von Schuttrange vorliegt, soll jetzt ein städtebaulicher Wettbewerb auf den Weg gebracht werden. Das Büro Drees & Sommer wurde mit der Ausarbeitung und Koordinierung des städtebaulichen Ideenwettbewerbs beauftragt. In einer ersten Phase sollen zwei Workshops für interessierte Bürger/innen durchgeführt werden zur Sammlung und Priorisierung der Ideen. Auch die Gemeinderäte, Vereine und Kommissionen werden in den Prozess eingebunden. So soll ein Maximum an Transparenz und Bürgerbeteiligung sichergestellt werden. Bis Anfang Dezember 2019 soll das Lastenheft für den Wettbewerb fertig gestellt sein, so dass noch in 2019 eine EU- Ausschreibung erfolgen kann. Bis Ende 2020 soll das urbanistische Konzept in diesem demokratischen Prozess fertig sein. Auch die Auswahlkommission wird demokratisch besetzt mit Vertretern aller Fraktionen, Vereine und Kommissionen. Die Kosten für den urbanistischen Wettbewerb belaufen sich inkl. Honoraren auf 335.000 €. Rat Serge EICHER (DP) begrüßt die Einbindung der Bürger/innen in die Neugestaltung des Dorfkerns, da dies eine der zentralen Forderungen der DP-Fraktion ist. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

### **3.2. Genehmigung von zwei Konventionen mit der Gesellschaft « CFL-Immo SA » betreffend das Lotissement « Auf dem Grousbuer » in Schuttrange**

Im PAP Grousbour bestehen zwei Grunddienstbarkeiten für die CFL (Kanal unter der Eisenbahn und Schallschutzmauer auf dem Gelände der CFL). Der Unterhalt wird über eine Konvention von der Gemeinde übernommen. Die eventuell für den Unterhalt der Schallschutzmauer entstehenden Kosten werden über ein Taxenreglement weiter verrechnet werden. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

## **4. Umwelt**

### **4.1. Stellungnahme zum dritten im Rahmen der Wasserdirektive zu erstellenden Wasserverwaltungsplan**

Die europäische Wasserrahmen-Richtlinie wurde 2018 auf nationaler Ebene in Luxemburger Recht umgesetzt. Ziel ist eine flussgebietsbezogene Betrachtung von der Quelle bis zur Mündung der Gewässer inklusive aller Zuflüsse und die grenzüberschreitende gemeinsame Bewirtschaftung. Schöffe Claude MARSON (LSAP) stellt die Stellungnahme der Flusspartnerschaft Syr zur „Aktualisierung des Bewirtschaftungsplans für den dritten Zyklus (2021-2027)“ vor. Der Plan wurde öffentlich ausgehängt, Reklamationen sind nicht eingegangen. Die gesetzten Ziele bis 2015 alle Gewässer in einem guten Zustand zu haben, wurden nicht erreicht. Ziel sei es jetzt den Status quo zu erhalten. Es wird begrüßt, dass die *themenkomplexen Folgen des Klimawandels / Wasserhaushalt, insbesondere Niedrigwasser / demografische und wirtschaftliche Entwicklung des Landes* neu aufgenommen werden. Die Stellungnahme der Flusspartnerschaft betrifft die Themengebiete Verbesserung der Gewässerstruktur, Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit, Reduzierung der Nährstoffeinträge und Schadstoffeinträge aus Punktquellen und diffusen Quellen sowie Maßnahmen zum Wasserhaushalt, insbesondere bei Niedrigwasser. Detaillierte Informationen zum Thema Wasser finden Interessierte auf [www.waasser.lu](http://www.waasser.lu)  
*Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

## **5. Bezahlbarer Wohnraum 50+**

### **5.1. Genehmigung eines Kaufvertrages betreffend die Abtretung von Grundstücken und zu errichtender Wohnungen**

Die Gesamtentstehungskosten für die vier von der Gemeinde gekauften Wohnungen belaufen sich auf 2.142.000 €. Die Wohnungen sind alters- und behindertengerecht. Mit dem Bauherrn wurde ein Rahmenvertrag unterschrieben, basierend auf dem jetzt der Kaufvertrag unterschrieben werden soll. In Abweichung zur Konvention soll der finanzierenden Bank das Recht belassen werden, die Fertigstellungsgarantie durch eine Rückzahlungsgarantie zu ersetzen. Mit Blick auf den Baufortschritt und den Tatbestand, dass 80% der Wohnungen verkauft oder fest reserviert sind sei das Risiko für die Gemeinde überschaubar. Auch die juristische Prüfung hat keine Einwände ergeben. Die Vergabekriterien für die Wohnungen werden in Abstimmung mit der Familienkommission nach klar definierten Prioritäten erstellt. Betreffend die Zahlung des Endpreises wird eine engmaschige Rechnungskontrolle erfolgen.

Rat Serge EICHER (DP) begrüßt, dass die Kosten im aktuellen Kaufvertrag deutlich niedriger veranschlagt werden als im verabschiedeten Budget und eher den gängigen Marktpreisen entsprechen. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

## **6. Kommunale Reglements**

### **6.1. Genehmigung einer dringenden Änderung des kommunalen Verkehrsreglements in Neuhaeusgen, rue de Senningen**

Der Verkehr zwischen der 36, rue de Senningen und dem „Gehaenebësch“ wird durch eine Ampel geregelt mit variablen Grünzeiten. Im Herbst ist geplant im Rahmen der Erneuerung der Straße eine bessere Lösung zu finden. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

## **7. Besetzung der beratenden Kommissionen**

Auf Vorschlag der DP-Fraktion wird der Ersatz von Alain THEISEN durch Andy KISER in der Jugendkommission einstimmig genehmigt.

## **8. Schriftliche Fragen der Räte**

Schriftliche Anfragen liegen keine vor.

Rat Serge THEIN (Schëtter Bierger) erläutert im Nachtrag zur letzten Sitzung zur Konvention mit dem Club Senior Syrdall die Aufteilung einer Stelle in 80% und 20%. Die budgetierten 46.000€ für eine neue Stelle wurden vorsichtshalber budgetiert um auf einen eventuellen Mehrbedarf reagieren zu können.